

The Phoenix

Das Feuer entfacht

Von Isamu

Kapitel 1: Das "Spiel" beginnt

Das "Spiel" beginnt

Er öffnete seine Augen. Als erstes schaute er auf seine Hand und ballte sie zu einer Faust. Endlich war er wieder hier. Dieses mal würde er nicht aufgeben und das Spiel so schnell es ginge erobern. Er schaute seine Spielerdaten an. Alles wieder auf Anfänger zurückgesetzt.., ach das würde er auch noch schaffen sich da hoch zu leveln. Er sah auf die Uhr. 16 Uhr, so konnte er ja schon etwas leveln.

Er ging entspannt durch die Stadt. Er liebte dieses Gefühl. Links und rechts der Straße standen viele Menschen und NPC. Sie unterhielten sich, klärten Gruppen-Bildungen und überlegten welche Quest sie zuerst annehmen sollten. Er lief an allen vorbei und kam am Feldrand an. Er genoss die Sonne in seinem Gesicht. Er rüstete sein Schwert aus. Dieses zog er dann aus der Scheide und griff ein Wildschwein an. Mit einem lauten grunzen löste sich dieses nun auf. Er bekam seine Col und Erfahrungspunkte. Er besiegte einige Monster als er auf einmal jemanden rufen hörte. Er sah auf und da kam ihm ein Mädchen entgegen gerannt. „Hi Akito! Du kannst doch nicht ohne mich anfangen.“, sagte Mädchen nun und war nun eingeschnappt. „Ach Luna du weißt doch ich dich beschützen werde. Mal was anderes woher wusstest du das ich hier bin?“, fragte er nun etwas verwirrt. „Na ganz einfach ich kenne dich zu gut. Das war der einzige Ort wo du hättest sein können. Wollen wir uns zusammen etwas leveln?“, fing sie jetzt an und zog ihren Dolch. Akito schickte ihr nun eine Freundschafts- und eine Gruppenanfrage. Beides nahm sie mit Freuden an. Sie kämpften nun gegen viele Monster. „Was wollen wir danach machen?“, fragte sie zwischen zwei Angriffen. „Wollen wir uns neue Ausrüstung in der nächsten Stadt kaufen? Wir brauchen ein paar Stunden bis dahin. Wir haben es grade 17.25 Uhr nicht? Wir wären ca. 19.30 Uhr da wenn wir jetzt loslaufen. Du bist eine Beast-Tamerin nicht? Versuche bitte einen Drachen zu tamen, dass würde uns im Kampf helfen.“, sagte er und wehrte einen Angriff ab. „Switch!!“, Luna tauschte nun mit Akito die Position. „Dann mal los oder?“, sagte sie mit Vorfreude. Sie hatten grade das Gebiet von Monstern befreit.

Inzwischen war es 17.30 Uhr. Plötzlich leutete eine Glocke in der Stadt der Anfänge. Luna und Akito schauten in Richtung Stadt. Beide wurden nun in ein weißes Licht gehüllt. Sie erschienen wie mehrere Tausend andere Spieler auf dem Platz der Anfänge. „Was zum?“, fragte jetzt Luna. „Eine erzwungene Teleportation? Ist das Teil des Tutorials?“, fragte sich auch Akito. Auf einmal geschienen über ihren Köpfen

mehrere Nachrichtfelder. Sie waren wie Bienenwaben über ihnen angeordnet. Akito legte eine Hand auf sein Schwert, nur für den Notfall. Aus dem nun roten Himmel tropfte eine rote Flüssigkeit runter und bildete eine Person. „Ein Gamemaster?“, war eine Frage die über dem Platz schwebte. Die Person trug einen roten Umhang und man konnte sein Gesicht nicht sehen. Er begann zu sprechen: „Hallo Spieler. Willkommen in meiner Welt.“ Der GM machte eine Pause, ehe er fortfuhr, „Wie einigen von euch vielleicht schon aufgefallen ist, gibt es keinen Log-Out-Button. Dies ist keine Fehlfunktion. Ich wiederhole, diese keine Fehlfunktion sondern ein Feature von Sword Art Online. Ihr müsst das Spiel bis zum Ende spielen um hier wieder raus zu kommen! Aber Achtung sterbt ihr im Spiel sterbt ihr auch im Reallife! Man kann euch euer NervGear auch nicht einfach abnehmen ohne euch zu töten.“ Wieder machte er eine Pause und ließ die Spieler alles verarbeiten. „Einige Eltern und verwandte haben die rausgegebenen Warnungen missachtet und dadurch haben schon ca. 320 Spieler Aincrad für immer verlassen und sind in der Realen Welt gestorben. Also erobert alle 100 Ebenen und besiegt den Endboss auf Ebene 100 um hier auszukommen. Sterbt ihr hier, sterbt ihr auch im Reallife. Also dann Spieler, ich habe euch in eurem Inventar noch ein kleines Geschenk hinterlegt!“, beendete er nun. Akito öffnete sein Inventar. „Ein Spiegel?“ Plötzlich leuchteten um ihn herum alle Spieler als auch er zu leuchten zu begann. Als es fertig war schaute er in den Spiegel. Vor Schreck ließ er ihn fallen und der Spiegel zersprang in viele Teilchen. Er hatte sein Aussehen aus dem Realen Leben. Der Gamemaster sagte noch einen Satz: „Viel Erfolg beim beenden von Sword Art Online.“, nach dieser Ansage verschwand er so wie er gekommen war.

Es herrschte Stille, auf einmal ein lauter Schrei. Ein Tumult kam auf. Akito schnappte Luna an der Hand und zog sie hinter sich her. Am Ausgang der Stadt blieb er wieder stehen. „Reiß dich zusammen! Wir müssen dieses Game beenden. Das können wir nur zusammen, in Ordnung?, fragte er mit einem ernsten Unterton. Luna nickte. „Und was sollen wir jetzt machen? Die Gebiete um die Stadt der Anfänge wird doch bestimmt bald leer gefarmt sein... wo wollen wir jetzt hin?“, sagte sie mit leicht Ängstlicher Stimme. Akito überlegte kurz, sie hatte recht hier gäbe es bestimmt bald keine Erfahrungspunkte mehr. Da kam ihm eine Idee, diese teilte er ihr natürlich gleich mit. „Wir gehen in die Stadt welche ich vorhin ansprach. Wir haben eine halbe Stunde verloren, aber bis 20 Uhr sollten wir dort sein. Einiges an Erfahrungspunkten und Col sollten wir dabei auch mitnehmen. Bist du dabei?“, fragte er nun Luna ziemlich enthusiastisch. Sie nickte und zusammen liefen sie los. Gleich am Anfang besiegten sie einige Wildschweine.

So beginnt das Abenteuer der zwei. Was sie alles erleben sollten, wussten sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Sie wussten auch nicht ob sie überleben würden oder nicht. Aber sie waren sich einig das sie alles versuchen würden um das Spiel heil zu überleben.